



## 2. Handball-Bundesliga – Saison 2007/2008

---

### Presse-Information vom 24. Februar 2008

---

#### **TSV Bayer bleibt in der Rückrunde weiter ohne Verlustpunkt**

„Das war wieder ein deutlicher Fingerzeig an die Konkurrenz“, freute sich Kai Wandschneider, Trainer des TSV Bayer Dormagen, nach dem klaren 36:24-Heimerfolg gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen.

Mit sechs Siegen aus sechs Spielen bleiben die Rheinländer damit in der 2. Handball-Bundesliga Süd nicht nur in der Rückrunde ohne jeden Verlustpunkt, sondern untermauerten damit ihre seit dem zweiten Spieltag bestehende Tabellenführung.

Gegen den Gast aus der Kurpfalz gelangen den Gastgebern vor 2.315 Zuschauern im wieder einmal sehr gut besuchten Sportcenter jeweils zwei Halbzeiten mit 18:12, um am Ende den zweithöchsten Heimsieg der Saison einzufahren. „Wenn es einen Makel gibt, dann die Chancenverwertung besonders in der 1. Halbzeit“, so Wandschneider, der sich über elf verschiedene Torschützen seines Team freuen konnte.

Weniger erfreut war naturgemäß Gästetrainer Branco Dojcak, der in seinem zweiten Spiel als Cheftrainer die erste Niederlage kassierte: „Ich bin enttäuscht, dass die Niederlage am Ende so hoch ausfiel. Wir haben in der ersten Hälfte an uns geglaubt und uns gut verkauft. Nach dem Wechsel kamen dann zu viele Einzelaktionen und überhastete Würfe, die die Dormagener mit Gegenstoßoren bestraft haben.“

Erneut in Torlaune auf Dormagener Seite war Linksaußen Michiel Lichtenbergh, der sich derzeit in hervorragender Verfassung befindet. Der Niederländer startete mit einem Hattrick in die Partie und kam am Ende auf „nur“ neun Treffer, da er in der Anfangsphase einen Siebenmeter vergab.

Den Part des Siebenmeterschützen übernahm in der Folge Máté Józsa, der alle vier Versuche im HG-Gehäuse unterbringen konnte. Der ungarische Kreisläufer wurde als Siebenmeterschütze auserkoren, da mit Alexander Koke ein weiterer etatmäßiger Schütze von Trainer Wandschneider eine „Denkpause“ bekommen hatte.

„Ich war bis auf das Düsseldorf-Spiel zuletzt mit Alexanders Auswärtsleistungen nicht zufrieden. Die Mannschaft ist auf keinen Spieler angewiesen, jeder Spieler aber auf die Mannschaft“, so ein erneuter Fingerzeig des Dormagener Trainers.

Gerade in den kommenden zwei Partien werden die Dormagener ein intaktes Team brauchen, wenn es am kommenden Samstag zunächst zum starken Aufsteiger Coburg geht, ehe am 8. März der Aufstiegs konkurrent TV 08 Willstätt-Ortenau in Dormagen vorstellig wird. „In der Hinrunde haben wir nur 1:3-Punkte gegen diese Teams gemacht, das müssen wir jetzt zumindest umdrehen, dann liegen wir gut im Rennen“, so Wandschneider abschließend.

### **Die Spielstatistik:**

#### **TSV Bayer Dormagen - HG Oftersheim/Schwetzingen 36:24 (18:12)**

**Dormagen:** Kurth (n.e.), Feshchanka; Wisotzki (3), Schindler (3), Pfahl (3), Plaz (4), Meyer (3), Duin (1), Sieberger, Meckes (1), Laurencz (1), Józsa (5/4), Lochtenbergh (9/1), Dmytruszynski (3); Trainer: Kai Wandschneider.

**HG O/S:** Röhl; Hundt (4/4), Conrad (3), Hubert, Buschsieper (1), Knierim (3), Zellmer (n.e.), Bogusch (n.e.), Meiser (4), Mauer, Litzinger (2), Polifka (4), Bechtold (3); Trainer: Branco Dojcak.

**SR:** Berning/Thiemann (Steinfurt). – **Z:** 2.315. – **Zeitstrafen:** 4:4 Minuten (Wisotzki, Schindler – Conrad, Zellmer) – **Siebenmeter:** 6/5:6/4 (Feshchanka hält gegen Hundt/51., Hundt wirft übers Tor/57. – Röhl hält gegen Lochtenbergh/10.). –

**Spielfilm:** 0:1 (1.), 3:1 (4.), 3:2 (5.), 5:2 (7.), 6:5 (12.), 11:9 (23.), 13:11 (25.), 15:12 (28.), 18:12 (30.) – 19:12 (32.), 19:13 (33.), 22:15 (40.), 22:18 (43.), 27:19 (47.), 30:22 (53.), 32:24 (56.), 36:24 (59.).

*Ihr Ansprechpartner:*

**Knut Kleinsorge**

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: [k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de](mailto:k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de)



---

Christian Hentschel, Mobil 0176-23991897

Herren-Oberliga Mittelrhein: TSV Bayer Dormagen U23 siegt beim TV Rodt-Müllenbach mit 31:39 (15:18)

## Pflichtsieg gegen kampfstarke Gastgeber

Trainer Pascal Mahé: "Wir haben erst in der zweiten Halbzeit so gespielt, wie wir es uns vorgenommen hatten."

Die U23 des TSV Bayer Dormagen bleibt unangefochten an der Tabellenspitze der Oberliga Mittelrhein. Mit dem 31:39 (15:18)-Auswärtssieg beim abstiegsbedrohten TV Rodt-Müllenbach sind die Mahé-Schützlinge nur noch vier Siege vom Aufstieg in die Regionalliga West und damit der Meisterschaft, entfernt. Jedoch taten sich die Gäste bei ihrer Pflichtaufgabe lange schwer und konnten die aufopferungsvoll kämpfenden Hausherrn, erst in den letzten zwanzig Minuten entscheidend distanzieren. Zeitgleich hat sich der Dreikampf um den Aufstieg, zu einem Zweikampf verkleinert. Während sich die HSG Rheinbach-Wormersdorf schadlos hielt und beim 25:30-Auswärtserfolg in Weiden, erlebte die HSG Thomasberg-Siebengebirge beim VfR Übach-Palenberg eine unerwartete 38:35-Auswärtspleite.

Vor allem in den ersten Minuten der ersten und zweiten Halbzeit ließ der Spitzenreiter die nötige Souveränität vermissen und beraubte sich selbst seiner Stärke. Eine nur halbherzig zupackende Deckung ließ die Gastgeber immer wieder zu einfachen Toren kommen, die auch noch genügend Zeit hatten ihre eigene Deckung zu formieren, weil die Dormagener ihr berüchtigtes Tempospiel nicht aufziehen konnten. Folgerichtig hieß es nach acht Spielminuten 5:4 für den TV Rodt-Müllenbach. Die Gäste stabilisierten sich im Laufe der ersten Halbzeit und gingen ihrerseits wieder in Front, ohne den entscheidenden Zwischenspur einzulegen. Die vielen verworfenen Siebenmeter waren nur ein Indiz für das nachlässige Spiel des Tabellenführers. Trotzdem reichte es für eine 15:18-Halbzeitführung.

Offensichtlich hatten die „jungen Wilden“ in der Halbzeitpause den Ernst der Lage noch nicht erkannt und kamen ähnlich schläfrig wieder aus den Kabinen. Bis zur 37. Minute, als der TV noch einmal auf 19:20 verkürzte und auf die Überraschung hoffte, blieben die Gastgeber dran. Erst jetzt zündete der TSV-Express die nächste Stufe und erhöhte das Tempo der Partie. Binnen elf Minuten entschieden die Gäste das Spiel und demoralisierten damit den Gegner, der nach dem 23:30 (38.) spürbar den Willen verlor. Auch die Mahé-Schützlinge nahmen wieder das Tempo etwas raus und verwalteten fortan ihren komfortablen Vorsprung. Zweimal führten die Spitzenreiter mit zehn Toren (26:36/54. und 29:39/57.), den die Gastgeber wieder zum 31:39-Endstand verkürzen durften. „Wir haben erst in der zweiten Hälfte Druck gemacht und unsere konditionelle Überlegenheit ausgenutzt. Heute hat das noch einmal funktioniert aber in den kommenden Partien sollten wir wieder von Beginn an voll da sein“, ermahnt Trainer Pascal Mahé seine Mannschaft, in den letzten sechs Partien voll konzentriert zu Werke zu gehen. Mahé weiter: „Uns fehlen noch vier Siege zum Aufstieg. Manch einer würde sagen ´nur noch´, ich sage ´immer noch´!“

Am kommenden Sonntag treffen die „jungen Wilden“ nun auf den Stolberger SV (16 Uhr, TSV Bayer Sportcenter). Die Grenzstädter, die sich im gesicherten Mittelfeld bewegen, können völlig befreit aufspielen. „Die werden sich noch einmal vornehmen uns ein Beinchen zu stellen“, ist sich Trainer Pascal Mahé sicher, der sich auch nicht vom klaren 30:38-Hinspielsieg blenden lässt. Auffälligste Spieler bei den Gästen sind Linksaußen Sascha Bahn und Linkshänder Mevlüt Bardak.

## **TSV Bayer Dormagen:**

Roland Mainka (1.-60.): Michael Brose (7), Timo Krüger (6/1), Moritz Barkow (5), Robin Doetsch (5), Christoph Gelbke (4), Lukas Tebbe (4/1), Tim Henkel (3/1), Gerrit Kuhfuss (2), Davide Semeraro (2/1), Matthias Herff (1), Fabian Richter, Oliver Roth, Michael Wittig.

Trainer: Pascal Mahé

Betreuer: Axel Schoenen

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hblz-dormagen.de](http://www.hblz-dormagen.de)

**24. Februar 2008**